

## Rüti

|   |  |                     |           |                      |        |
|---|--|---------------------|-----------|----------------------|--------|
| Schulort:   | Rüti   | Kanton 1799:        | Zürich    | Ort/Herrschaft 1750: | Zürich |
| Konfession des Orts:                                | reformiert   | Distrikt 1799:      | Grünigen  | Kanton 2015:         | Zürich |
|   |  | Agentschaft 1799:   | Rüti      | Gemeinde 2015:       | Rüti   |
|   |  | Kirchgemeinde 1799: | Rüti (ZH) |                      |        |
| Standort:   | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 107-108v   |                     |           |                      |        |
| Zitierempfehlung:                                   | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 525: Rüti, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/525">http://www.stapferenquete.ch/db/525</a> ]. |                     |           |                      |        |
| In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: | - Rüti (Niedere Schule, reformiert)  |                     |           |                      |        |

19.02.1799

Beant Wortung: Auf die auf Forderung Von Hoher Behörd. über den Zustand der Schuhen

### I. Lokal-Verhältnisse.

|       |   |   |
|-------|---|---|
| I.1   | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  | Rüthi.  |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       | Ein dorf: Zwahren Ver streüt. Von Lehen höfen   |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    | Eine ge Meine. Nebst dem dörfli Ferach. gemeine Rüti.   |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             | Zu der Kirch ge Meine. Rüti. u. agentschafft.   |
| I.1.d | In welchem Distrikt?  | Grüninger. <i>Disstrikt</i> .   |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig?  | <i>Canton</i> Zürich.   |
| I.2   | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Zum schuhl bezirk sind höchstens eine Viertelstund weit. besteht. in 8. häußer. 2.te Um Kreiß des Jnneren. 13. Häußer. 1/2 Viertel st. 3.te um Kreiß des Näheren bey der schuhl. besteht in 26. häußer.   |
| I.3   | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           | Rütiwald. Hüllistein. Langacher. Neü hauß. unter Maaß. Matten. ober Maaß. dörfli Ferach. auch der Weyer.  |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     |   |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.                | Die an zahl der schuhl Kinder sind. 60.ig biß 70.ig.  |
| I.4   | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    |   |
| I.4.a | Ihre Namen.   | auf eine Stund. Sind — Wald. u. Hinweil: Waß aber die Näheren Kirchen. od. ge Meinden sind. dürten u. Bubikon. u. sind von hier 1/4. Stund. beide Von ein ander. Thann ein dörfli. der Pfahr dürten zu gehörig. Von hier 1/2. Viertel stund weit. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden.   |   |

### II. Unterricht.

|       |   |  |
|-------|---|--|
| II.5  | Was wird in der Schule gelehrt?                       | die ersten anfänge die Buchstaben zu Kennen. u. steigt mann. auf Buchstabiren. u. so w.  |
| II.6  | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Jm Winter Nihmt die All Tag schuhl ihren Anfang. Zu Martini. u. währt biß zu Osteren. u. Von Meyen biß wein mt. Sommerschuhl.  |
| II.7  | Schulbücher, welche sind eingeführt?                  | Schuhl Bücher sind ein geführt. Testament. psalmebuch. psalter. oder waaserbüchli. zeügnus: Auchhat mann. Vom Landbau grund Sätz. Sitten. u. <i>Histori</i> . Büchli. zum Lesen. od. aus w. Lehrnen laßen. |
| II.8  | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?        | Vorschriftten. gibt Mann. halbe quart. Größeren aber gantze Quart. u. wird dem schuhlmstr. nichts dar für bezalt.  |
| II.9  | Wie lange dauert täglich die Schule?                  | die Währung der schuhl. ist Von morgen. 8. uhr biß zu m. Tag. 11. biß 12. uhr. Nach m. Tag. biß gegen 4. Uhr.  |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt?                   | Jn <i>Classen</i> . also. Testament erste. psalm. buch. 2.te. psalter. 3.te. zeügn. 4.te. Lehrmstr. u. Nammenbüchli. 5.te.   |

### III. Personal-Verhältnisse.

|          |  |  |
|----------|--|--|
| III.11   | Schullehrer.   |  |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?        | [[[Seite 2] Der Schuhl mstr. ist bestellt worden Von Herren <i>Examinatoren</i> auf solche Weiße, Wann Ein schullmstr. Söhne gehabt. So hat der so zu dießer arbeit sich hat brauchen laßen. u. Lust dar zu. den vor zug. vor einem Frömden. der nichts. od. weniger Von solcher schuhl arbeit verstanden. Vor gezogen. u. also ward ein solcher. als ein helfer. zur hilf u. Nach folger. als <i>adjunctus</i> Von Herren <i>Examinirt</i> . worden. als später hilf. s. V. auf solche art. u. Weiß ward ich geweßen u. zur schuhl ge Kommen u. das 2.te. mahl. <i>Examinirt</i> . als rechter schuhlmstr. Nach absterben M. Vatters. u. Von einem Ehrwürdigen <i>Covent</i> . bestetet worden. |
| III.11.b | Wie heißt er?  | Er heißt. Hs Jacob Schmid.   |
| III.11.c | Wo ist er her?   | Von Rüthi. ist er.   |
| III.11.d | Wie alt?   | Jm <i>Jullius</i> . 64. Jahr. anno 1735. gebahren.   |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder?                                  | Sein <i>Familiae</i> . Besteht der mahlen nach. in 2. Söhne. u. 2. Mädchen   |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer?                                       | Wie oben Verdeüt. schon Frühe. zu dieser schuhlarbeit gebraucht worden als hilf Meines Vatters. also diesem Beruf. 30.ig. Jahr. Versehen:  |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?     | auch vorher Jn Zürich geweßen. Nach des Vatters willen. um also in der arbeit. der <i>Proffesion</i> . der Büchsen M. etwas zu er Lehrnen. u. dar neben. übrigen wußenscafften Mehr.   |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | Wie Jetz und angeführt wird. Neben der schuhl zeit hat mann. ein schilling ver dienen Müßen. Um die seinigen zu er Nehren weil das schuhl Ein Kommen. nit zu Länglich ist. ein haus. u. haußhaltung durch zu bringen wan dar neben Kein ver dienst ist.  |
| III.12   | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?       |  |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen)  |  |

|           |  |  |
|-----------|--|--|
| III.12.b  | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  |  |
| IV.13     | Schulfonds (Schulstiftung)   | Keiner.  |
| IV.13.a   | Ist dergleichen vorhanden?   | Nein.  |
| IV.13.b   | Wie stark ist er?  | Nichts.  |
| IV.13.c   | Woher fließen seine Einkünfte?   |  |
| IV.13.d   | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?                          | Nichts ver einigt. oder verbunden. weil Kein Kirchen gut ist.  |
| IV.14     | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?                                      | Keins. auch nit Ein geführt.   |
| IV.15     | Schulhaus.   |  |
| IV.15.a   | Dessen Zustand, neu oder baufällig?  | Keins.   |
| IV.15.b   | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                           | Aber Eine Stuben, Jm hof des amts. unter dem pfahr haus. des äußeren Egs demselben. u. ist gut. u. nit baufällig.  |
| IV.15.c   | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?    |  |
| IV.15.d   | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Für die besorgung etwaß machen zu laßen. an Fensteren u. stühlen. daß amth Rüti. allhier. auch die heitze. od. Brän <i>Matteriallien</i> . das amten u. muß der schuhlmr. alle Morgen dort hin. die Stuben. wärmen. auf u. zu beschließen.   |
| IV.16     | Einkommen des Schullehrers.  | [[[Seite 3] An Gelt. 10. lb.<br>An ge Treid. Kernnen. 6. Mth. 2. Viertel. Wein od. holtz Keins.<br>an Haber. 1. Mltr.  |
| IV.16.A   | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.   | Der Schuhl Lohn Von Einem Kind. ist den Winter durch. von Martini. wie vor her Ver deut. biß osteren. Vor eins. 16 ß. Wann es schreibt. 20 ß. u. für die 4 ß. muß der schuhlmstr. den winter durch. genug. papier. dinten u. Fedren geben. Nebst den vorschriften. wie schon verdeüt. ohne der schuller etwas zahlen: Die Quell. aller obgeschribnen. Artiklen. Jst der Zahler an den schuhlmstr. hießiges. Ammth. u. ober Keit geweßen. |
| IV.16.B   | Aus welchen Quellen? aus   | u. haben den schuhl Lohn für die Armmen geben. wo Täglich. jedes Kind. alle Mit Tag empfangen 1/2. lb. Brod.   |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?                       | haben wir Keine.   |
| IV.16.B.b | Schulgeldern?  |  |
| IV.16.B.c | Stiftungen?  | Keine.   |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen?  |  |
| IV.16.B.e | Kirchengütern?   |  |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  | Keins.   |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen?   | Auch Keine.  |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien)   | Keiner.  |

#### Bemerkungen

NB. Wegen der Sommer schuhl. die von Mey Tag, biß aus gehends. wein mt. gehalten wird. Wochentlich. 2. Tag, Ziest. u. Samstag ward die besoldung. 4 fl. welches aus dem Sekli gut. zlt. wird. u. Keinschuhler nichts.

Wegen der Nacht Sing schuhl. den Winter. ist der Lohn. 4 fl. u. wird auch aus dem Sekli. zalt. also Für obige Besoldung. muß der schuhlmstr. daß gantze Jahr. Jn der Kirchen. Sontag. u. in der Wochen. das gesang führen. Jm Vorsingen u. ab Warten. Ps. Eine Kurtze an merkung. wegen anzahl der schuhl Kinder. So jetzo der Haut schuhl ent zogen. Ein dorf. mit Nammen Fäg schweil. So hier allzeit sind beschuhlet worden die helfte weg. dieser Martini. 1798. wort der Freyheit. die ent Fehrnung. von der Kirch. u. Schuhl allhier. ist 20. Minuten. also der gantze bericht. an hohebehörd.

Wormit Nebst Hoflichster ent pfehlung. Gruß und Achtung. allstets. Von Schuhlmstr. Joh. Jacob. Schmid. Rütty Du. 19. Febr. 1799.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |   |
|----------------------|---|
| Standort             | Bundesarchiv Bern   |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 107-108v   |
| Briefkopf            | Beant Wortung: Auf die auf Forderung Von Hoher Behörd. über den Zustand der Schuhen |
| Transkriptionsdatum  |   |
| Datum des Schreibens | 19.02.1799  |
| Faksimile            | 525BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_107-108v.pdf   |
| Ist Quelle original? | Ja  |
| Verfasser Name       | Schmidt   |
| Verfasser Vorname    | Hans Jacob  |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja  |
| Randnotiz            |   |
| Kommentar öffentlich |   |

Ort

|                         |             |                    |            |                    |        |
|-------------------------|-------------|--------------------|------------|--------------------|--------|
| Name                    | <b>Rüti</b> | Kanton 1799        | Zürich     | Kanton 1780        | Zürich |
| Konfession              | reformiert  | Distrikt 1799      | Grünlingen | Kanton 2015        | Zürich |
| Ortskategorie           | Dorf        | Agentschaft 1799   | Rüti       | Amt 2000           | Hinwil |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja          | Kirchgemeinde 1799 | Rüti (ZH)  | Gemeinde 2015      | Rüti   |
| Ist Schulort?           | Ja          | Einwohnerzahl 1799 |            | Einwohnerzahl 2000 |        |
| Höhenlage               |             |                    |            |                    |        |
| Geo. Breite             | 706853      |                    |            |                    |        |
| Geo. Länge              | 235241      |                    |            |                    |        |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Rüti (ID: 737)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

##### Schulfonds

##### Schulperiode

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                | 7      | 7      |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja     |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse  
 Klassenanzahl: 5  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Antworten/Memorieren  
 Lesen

##### Schülerzahlen

|                 | Sommer  | Winter |
|-----------------|---------|--------|
| Knaben          |         |        |
| Mädchen         |         |        |
| Kinder          |         |        |
| Kinder pro Jahr | 60 - 70 |        |
| Kommentar       |         |        |

#### 2. Schule: Rüti (ID: 1424)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

##### Schulfonds

##### Schulperiode

|                                     | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn                              |        |        |
| Ende                                |        |        |
| Stunden pro Schultag                |        |        |
| Anzahl Wochen                       |        |        |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |        |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja     |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Nein   |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Singen

##### Schülerzahlen

Keine Angaben

### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 3400)

Name: Schmid  
 Vorname: Hans Jacob

##### Weitere Informationen

Alter: 63  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: keine Angabe  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 4  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüti  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 30 Jahren  
 Erstberuf: Keine Angaben  
 Zusatzberuf: Vorsänger